



Antrag

der Abgeordneten **Nicole Bäuml**, **Dr. Simone Strohmayer**, **Doris Rauscher**, **Ruth Waldmann**, **Katja Weitzel**, **Horst Arnold**, **Florian von Brunn**, **Martina Fehlner**, **Christiane Feichtmeier**, **Holger Grießhammer**, **Sabine Gross**, **Volkmar Halbleib**, **Ruth Müller**, **Anna Rasehorn**, **Markus Rinderspacher**, **Harry Scheuenstuhl**, **Arif Taşdelen** SPD

Berufliche Bildung stärken V: Digitale Infrastruktur ausbauen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bestehenden Bemühungen für einen flächendeckenden Anschluss der beruflichen Schulen in Bayern mit Glasfaser und der Ausstattung der Schulgebäude mit WLAN auszubauen und zu intensivieren. Dies ist die Grundlage, um digitale Lern- und Lehrmittel, Online-Plattformen und hybride Lernformate in den Unterricht zu integrieren.

Begründung:

Aktuelle Erhebungen zeigen erhebliche Defizite bei der digitalen Ausbildung in Bayern. Nur etwa die Hälfte der Auszubildenden fühlt sich laut Ausbildungsreport der DGB-Jugend Bayern durch ihre betriebliche Ausbildung angemessen auf die digitalen Anforderungen ihres künftigen Berufs vorbereitet. Besonders kritisch stellt sich die Situation an den Berufsschulen dar: 37 Prozent der Befragten bewerten die digitale Ausstattung ihrer Berufsschule als mangelhaft. Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt erfordert eine zeitgemäße Ausbildung, die junge Menschen optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Die derzeit bestehenden erheblichen Unterschiede in der digitalen Ausstattung zwischen einzelnen Berufsschulen gefährden die Chancengleichheit in der beruflichen Bildung.

Eine zukunftsfähige Berufsausbildung muss die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen und die Auszubildenden gezielt auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorbereiten. Hierzu bedarf es vor allem einer entsprechenden technischen Infrastruktur.